

## PROTOKOLL

### 15. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (13.06.2019, 18:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus in Husbäke, Bachmannsweg 55)

#### Teilnehmer:

Frau Bürgermeisterin Lausch, Frau Budden-Schedemann (Gemeinde Edeweicht)  
Herr Mosebach, Frau Werschinin (Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner)

Mitglieder des Arbeitskreises lt. Anwesenheitsliste

**Anlage:** Teilnehmerliste, Präsentation

#### Thema der 15. AK-Sitzung: Gestaltung der Dorfplätze

- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Frau Bürgermeisterin Lausch
- **Begrüßung aller Anwesenden** durch Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann • Mosebach & Partner
- **Präsentation der ersten Gestaltungsideen und -konzepte für das Projekt „Gestaltung der Dorfplätze in der Dorfregion Edeweicht-West“** durch Herrn Mosebach mit anschließender Diskussion. Folgende Anregungen, Ergänzungen, etc. wurden eingebracht:
  - **Husbäke:**
    - Der vor kurzem gestaltete **Rastbereich** (Bänke und Bäume) sollen erhalten bleiben.
    - Im Zusammenhang mit der **Spielplatzfläche** führt Frau Lausch aus, dass entsprechend der Verordnung über Mindestanforderungen an Kindertagesstätten die Kindergärten über eine direkte Anbindung an Außenflächen verfügen sollen. Aktuell wird die Nutzung des Spielplatzes an der Dorfgemeinschaftsanlage durch den Kindergarten von den entsprechenden Behörden geduldet. In absehbarer Zeit müssen geeignete Spielflächen mit direktem Zugang zum Kindergarten entstehen. Hierzu laufen bereits entsprechende Planungen. Eine öffentliche Nutzung der Spielplatzfläche des Kindergartens ist wahrscheinlich nicht möglich.  
Anmerkung der Verwaltung: Zum 01.08.2019 ist eine Außenspielfläche direkt an der Kita errichtet worden.
    - Im nördlichen und östlichen Bereich des Spielplatzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus soll der Zaun durch **Hecken** ersetzt werden. Die Hecke im westlichen Bereich soll entfernt werden. Um die räumliche Trennung zum Parkplatz zu verstärken, sollen **Bäume** entlang der Hecke angeordnet werden. Im südlichen Bereich soll die Hecke orthogonal zum Parkplatz verlaufen und nach Norden verschoben werden, damit der **Eingang des Dorfgemeinschaftshauses** deutlicher vom Parkplatz erkennbar ist. Insgesamt soll eine Buchenhecke hierfür verwendet werden.
    - Herr Mosebach fügt an, dass die Spielgeräte im guten Zustand seien und diese wiederverwendet werden können. Durch die Umgestaltung zu einem **Mehrgenerationenspielplatz** sollen weitere Bewegungselemente für Erwachsene und Senioren installiert werden.
    - Der Bereich hinter der Schützenhalle soll nicht beplant werden, da es einen Teil der **Übungsstrecke der Jugendfeuerwehr** darstellt.
    - Als Wiedererkennungselement soll ein **Pavillon** errichtet werden. Dieser soll östlich des Basketballkorbs und nicht südlicher als die Schützenhalle aufgestellt werden.

Einige Arbeitskreismitglieder geben zu bedenken, dass der Pavillon über eine gute Einsehbarkeit verfügen muss, um die **soziale Kontrolle** in diesem Bereich zu behalten. Auch eine gute Ausleuchtung dieses Bereiches ist hierfür wichtig. Dennoch soll der Pavillon vor Regen und Wind schützen, der in diesem Bereich aus Südwesten weht. Von einem Arbeitskreismitglied wird jedoch erläutert, dass grundsätzlich die Sitz- und Aufenthaltsplätze in Husbäke gut angenommen und kaum beschädigt werden.

- Auch der Bereich des Parkplatzes muss gut ausgeleuchtet sein. Von Seiten der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass die Verwendung von **Solarleuchten** bei der Bewilligung von Fördermitteln positiv bewertet wird. Hierfür ist die Wahl der Standorte entscheidend. Neben der direkten Versorgung der Leuchten durch direkt an der Leuchte angebrachte Solar-Panels wäre die Möglichkeit eines gemeinsamen Solar-Panels auf dem Dach der Dorfgemeinschaftsanlage oder auf dem Dach des Pavillons zu prüfen. Wünschenswert wäre auch eine Beleuchtung der Boule-Fläche.
- Weiterhin wurde der **Austausch der Birken** entlang des Parkplatzes angeregt, da diese sich entwässernd auf den Moorboden auswirken. Herr Mosebach schlägt hierfür die Pflanzung von Säulenhainbuchen vor.

➤ **Portsloge:**

- Ein Arbeitskreismitglied aus Portsloge hat einige Anregungen zur Gestaltung des Dorfplatzes vorgetragen.
  - Die Bäume entlang der Portsloger Straße sollen zurückgeschnitten und zur Straße eine Hecke angeordnet werden.
  - Wünschenswert wäre in diesem Bereich eine Blühwiese. Hier gibt Herr Mosebach zu bedenken, dass dieser Bereich dafür zu verschattet wäre. Eine Pflanzung von unterschiedlichen Stauden wäre im Bereich der Businsel möglich.
  - Der Pavillon sollte in der Nähe des Buswartehäuschens errichtet werden.
  - Der Spielplatzbereich soll zu einer multifunktionalen Fläche mit Spielgeräten und Boule-Fläche gestaltet werden.
  - Eine Baumreihe im Bereich des Fußballplatzes ist nicht möglich, weil hier das Festzelt aufgestellt wird.

➤ **Edeweicht-Süd:**

- Herr Mosebach erklärt, dass Herr Lohmann das Konzept zur Umgestaltung des Platzes befürwortet. Herr Lohmann hat beim Landkreis Ammerland einen Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus im östlichen Bereich seines Grundstückes gestellt. Der betriebliche Zu- und Abgangsverkehr soll zukünftig über die Ackerstraße erfolgen. Der Kundenverkehr erfolgt weiterhin von der Hauptstraße aus. Mit dem neuen Dorfplatz soll keine Konkurrenz zur Bäckerei entstehen. Da es sich bei dem neuen Dorfplatz um Flächen von Herrn Lohnmann handelt, wird wahrscheinlich eine Nutzungsvereinbarung mit ihm getroffen.
- Die Bushaltestelle soll an die Hauptstraße verlegt werden. Hierzu soll ein Verkehrsplaner miteingebunden werden, den Frau Lausch ansprechen will. Es wird darauf hingewiesen, dass an der Bushaltestelle genug Platz für zwei gleichzeitig parkende Busse vorhanden sein muss. So könnten bei der Taktung der Busse 1 bis 2 Minuten nach Oldenburg eingespart werden.
- Die Ecke Hauptstraße/Bachmannsweg soll wahrscheinlich durch eine Gärtnerei oder eine Baumschule neugestaltet werden. Wichtig sei dabei, dass die Sicht auf die Bäckerei nicht versperrt werde.

- Für die Entwicklung des Dorfplatzes wird die Sperre an der Ackerstraße in Richtung Süden verschoben.
  - Es wird vom Arbeitskreis angeregt, die langfristige Nutzung des Ammerländer Hofes zu überdenken und in die Gestaltung des gesamten Areals einzubeziehen. Es wird hierzu angemerkt, dass es Aufgabe des Grundstückseigentümers sei, sich über eine langfristige Nutzung des Ammerländer Hofes Gedanken zu machen. Die gesamte Parkplatzsituation soll neu beordnet werden. Dabei müssen die Parkplätze des Ammerländer Hofes berücksichtigt werden.
  - Insgesamt spricht sich der Arbeitskreis dafür aus, den gesamten Bereich bis zur Hauptstraße neu zu ordnen. In diesem Zusammenhang müssten wahrscheinlich die Kanäle (Tiefbau) angepasst werden. Herr Mosebach weist darauf hin, dass der Platz in Edeweicht-Süd im Verhältnis zu den anderen Plätzen teurer werden wird. Frau Lausch appelliert an die gegenseitige Rücksichtnahme und auf das Verständnis, dass jeder Platz eine andere Ausgangslage hat.
  - Es wird angemerkt, dass so viel wie möglich auf dem Platz entsiegelt und grünordnerisch gestaltet werden sollte.
  - Im Zusammenhang mit dem Pavillon wird angemerkt, dass dieser unbedingt einsehbar und gut ausgeleuchtet sein muss, damit die soziale Kontrolle in diesem Bereich gesichert werden kann. Hierzu erklärt Herr Mosebach, dass auf Seitenwände verzichtet oder nur Halbwände verwendet werden könnten.
- **Verabschiedung aller Anwesenden** durch Frau Lausch und Herrn Mosebach

Rastede, den 27.06.2019

gez. Anastasia Werschinin

i. A. Werschinin

Planungsbüro

Diekmann • Mosebach & Partner